

1. Anwendungsbereich:

Diese Gebrauchsanweisung gilt für alle Komponenten des T4®-Implantatsystems (einschließlich T4®-switch / plus-Implantate und zugehöriger Komponenten). Die einzelnen Komponenten des Systems sind auf dem Etikett der Verpackung durch die Artikel-Nummer (REF) und die Bezeichnung identifiziert.

2. Hinweis zur Gebrauchsanweisung:

Die Kenntnis der einschlägigen Fachliteratur ist Voraussetzung für die Durchführung von implantologischen Behandlungen. Chirurgische Erfahrungen und Erfahrungen in der Beurteilung des normalen und pathologischen Behandlungsverlaufs sind zwingend erforderlich. Die prothetische Planung muss vor der Implantation durchgeführt werden, auch wenn die chirurgische Situation später eine Änderung der Planung erforderlich machen kann. Diese Gebrauchsinformation reicht zur sofortigen Anwendung des T4®-Implantatsystems allein nicht aus.

Weitere Informationen zur Anwendung

- Arbeitsanleitung zum des T4®-Implantatsystems
- Möglichkeit zur Teilnahme an Live-Operationen
- Aufzeichnungen von Live-Operationen

Patienten Zielgruppe:

Erwachsene Patienten (ab 18 Jahren), aller Geschlechter, die die Indikationskriterien erfüllen. Die Entscheidung über die verschiedenen medizinischen Möglichkeiten bleibt dem behandelnden Arzt überlassen gemäß den fachlichen Empfehlungspapieren wie den AWMF-Leitlinien für spezifische Indikationen.

Anwendergruppe:

Das T4®-Implantatsystem darf nur durch qualifiziertes und gut ausgebildetes medizinisches Fachpersonal verwendet bzw. entsorgt werden.

Warnungen:

- Infektion oder eine unvorhergesehene Verletzung durch Verschlucken oder Aspiration von Implantaten oder Implantatteilen/Zubehör möglich. Während der intraoralen Handhabung müssen alle Produkte gegen Aspiration gesichert werden. Die Einbringhilfen sind zu nutzen.
- Unvorhergesehene Verletzung durch Verwendung der falschen Implantatlänge/ Durchmesser oder des falschen Drehmoments möglich. Arbeitsanleitung zum T4®-Implantatsystem beachten

3. Vorgesehener Verwendungszweck:

Das T4®-Implantatsystem ist ein System für enossale zahnärztliche oder kieferchirurgische Implantationen. Das System besteht aus Implantaten, chirurgischen und prothetischen Instrumenten und Abutments. Das T4®-Implantatsystem ist geeignet für einstufige und zweistufige Implantationsverfahren.

4. Wesentliche Bestandteile:

Alle Implantate werden aus legiertem Titan (Implantatstahl) hergestellt. Auch Abutments und im Mund verbleibende Schrauben werden aus dieser Legierung hergestellt. Die chirurgischen Bohrer werden aus Stahllegierung hergestellt. Der Kunststoffaufbau für die Abdruckhilfe besteht aus Polyäthylen.

5. Indikationen:

- Bei vorhandenem adäquatem Knochenangebot hinsichtlich der Knochenqualität, der Knochenbreite und der Knochenhöhe:
 - Verankerung von Prothesen über Steg und Knopfansersysteme
 - Brückenersatz in bezahnten, teilbezahnten und unbezahnten Kieferräumen
 - Einzelzahnersatz
 - Verankerung für orthodontische Regulierungssysteme

6. Kontraindikationen

Absolute:
Patienten, deren systemischer Zustand eine Implantation nicht zulässt (zum detaillier-

ten Verständnis dieser umfangreichen Kontraindikation wird auf das Studium der einschlägigen Fachliteratur verwiesen)

- vor, während oder nach Bestrahlungstherapie und/oder malignen Erkrankungen
- psychische Erkrankungen, Schmerzsyndrome
- unkompenzierte Diabetes
- mangelhafte Mundhygiene
- Allergien gegen Implantatbestandteile

Relative:

- Diabetes
- Bruxismus
- Allergien (Titanium und Aluminium)
- Alkoholmissbrauch
- Rauchen
- Geringes Knochenangebot: bei geringem vertikalem Knochenangebot und/oder drohende Nähe von zu schützenden anatomischen Strukturen (Nerv-Nähe, Kieferhöhle, u.a.) ist abzuwägen, ob nicht auf andere konventionelle prothetische Lösungsmöglichkeiten zurückgegriffen werden sollte.

7. Diagnostik / Aufklärung:

Die Diagnostik setzt sich zusammen aus der Anamnese, der klinischen Untersuchung, der Röntgenuntersuchung mittels Kleinbild-Röntgen und Orthopantomogramm sowie ggf. CT-Untersuchung. Es wird empfohlen, ein medizinisches Check-Up durch einen versierten Allgemeinmediziner durchführen zu lassen. Implantationen stellen Wahl Eingriffe dar, über die gegenüber dem Patienten eine umfangreiche Aufklärung nötig ist. Behandlungsalternativen und Folgen der Implantationen müssen aufgezeigt werden. Insbesondere ist auf die Wichtigkeit der Mundhygiene und die Kosten einer Nachbehandlung hinzuweisen. Über Art und Umfang der Aufklärung wird auf die einschlägige Rechtsprechung verwiesen.

8. Nebenwirkungen:

Vorübergehende Beschwerden:

- Schmerzen, Schwellung, Sprechschwierigkeiten und Entzündungen der Gingiva.
- Länger anhaltende Beschwerden:**
 - Auch bei einem ordnungsgemäßen chirurgischen und prothetischen Vorgehen ist, wie auch bei allen anderen zahnärztlichen Implantaten, mit horizontalem und vertikalem Knochenabbau zu rechnen. Art und Umfang des Knochenverlustes sind nicht vorhersehbar.
 - Kommen Implantate in der Nähe von besonderen Strukturen zu liegen (Nerven, Kieferhöhle, Nachbarzähne u.a.) kann es zu einer reversiblen oder irreversiblen Beeinträchtigung dieser Strukturen kommen.
 - Zum Schutz vor Infektionen wird eine Antibiotikaprophylaxe empfohlen.
 - Chronische Schmerzen in Verbindung mit Dentalimplantaten wurden beschrieben.
 - Kommt es nicht zur Osseointegration, ist mit der Exfoliation des Implantats zu rechnen.

9. Vorgehensweise:

In Lokalanästhesie wird, vorzugsweise unter Lappenbildung, ein Implantattbett mit rotierenden oder verdrängenden Instrumenten geschaffen. Zur Präparation eines adäquaten Knochenbetts wird die Verwendung der zum T4®-Implantatsystem zugehörigen Bohrer und die Einhaltung der nachfolgenden Bohrsequenz empfohlen (alle Angaben in mm):

T4®- Bohrer

T4®- 3,6: DR 2,0 3,0 3,0 CS 3,6 T 3,6

T4®- 4,6: DR 2,0 3,0 4,0 CS 4,6 T 4,6

T4®- 5,6: DR 2,0 3,0 4,0 5,0 CS 5,6 T 5,6

T4®- switch / plus-Bohrer

T4®- switch / plus- 3,3: DR 2,0 2,8 CS 3,3 T 3,3

T4®- switch / plus- 4,1: DR 2,0 2,8 3,5 CS 4,1 T 4,1

T4®- switch / plus- 4,8: DR 2,0 2,8 3,5 4,2 CS 4,8 T 4,8

(DR = Drill / Bohrer; CS = Countersink / Versenkbohrer; T = Tap / Gewindeschneider)

Die Längenmarkierungen vom Typ DR mit den entsprechenden Arbeitslängen müssen beachtet werden. Ein entsprechender zusätzlicher Abstand zu gefährdeten Strukturen muss eingehalten werden.

Keinesfalls mit mehr als 500-800 U/min bohren. Stets scharfe Bohrer verwenden (max. 10 Anwendungen). Intermittierende Fräs- und Bohrtechnik anwenden. Das Implantat wird erst unmittelbar vor dem Einbringen der sterilen Verpackung entnommen und in das Implantattbett mit Hilfe der Einbringhilfe (in der Verpackung vorinstalliert) oder durch direkte Entnahme mittels Implantatschlüssels aus der Titanhülse stabil inseriert. Anschließend wird das Implantat mittels des Implantatschlüssels fest in den Knochen auf die gewünschte Versenkiefe gebracht. Bei starkem Knochenw-

erstand kann hierzu mit Hilfe des Gewindeschneiders der Gewindegang vorgeschritten werden.

Das empfohlene Drehmoment sollte hier im Idealfall (je nach Knochenqualität) bei 35 Ncm liegen.

Anschließend wird das Implantat entweder mit der Abdeckkappe/Verschlusschraube mundseitig verschlossen (zweistufiges Verfahren), oder es wird eine Einheitschraube/Gingivaformer in adäquater Länge (Mukosahöhe) aufgeschraubt (einstufiges Verfahren). Gegebenenfalls erfolgen ein adäquater Wundverschluss und eine Röntgenkontrolle.

Zum endgültigen Fixieren der Prothetikschrabe sollte ein Drehmoment von 25 Ncm gewählt werden.

Alle anderen Verschraubungen handfest ohne Drehmoment benutzen.

Während der Einheilphase (je nach Knochenqualität werden 3-6 Monate empfohlen) ist der Operationssitus in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Bei unvollständiger Schleimhautheilung und/oder vorzeitiger Schleimhautpenetration wird empfohlen, die Abdeckkappe/Verschlusschraube durch eine Einheitschraube/Gingivaformer zu ersetzen. Sofern die Statik der Gesamtkonstruktion sowie die Situation während der Insertion es erlauben, können Implantate auch unmittelbar nach der Insertion belastet werden. Hierüber entscheidet der behandelnde Zahnarzt. Im Zweifelsfall soll eine Einzelzeit ohne Belastung von 3-6 Monaten, je nach vorhandener Knochenqualität eingehalten werden.

Nach Abschluss der Einheilphase erfolgt eine röntgenologische und klinische Kontrolle. Für die prothetische Versorgung stehen Abutments des T4®-Implantatsystems zur Verfügung.

Der medizinische Zweck des T4®-Implantatsystems ist in folgendem zusammengefasst:

- Verankerung von Prothesen
 - Brückenersatz
 - Ersatz von Einzelzähnen
 - Verankerung für kieferorthopädische Regelsysteme
- Dazu gehört die Verwendung von Einheilkappen/Verschlusschrauben, Einheitschrauben/Gingivaformern, Abdruckhilfen und den nach der jeweiligen klinischen Indikationsstellung (implantatrelierten Kronen, Brücken, herausnehmbaren Prothesen) zu verwendenden Zahnersatzträger/Abutments.
- Zum endgültigen Fixieren der Abutments mit Prothetikschrabe, der geraden All-on-4-Abutments oder der ClicLoc-Abutments, sollte mit dem jeweils zur Verfügung stehenden Instrumentarium ein Drehmoment von 25 Ncm gewählt werden.
- Alle anderen Verschraubungen handfest ohne Drehmoment fixiert.

10. Weitere Hinweise:

- Implantate dürfen nur innerhalb der Periode der Haltbarkeit verwendet werden.
- Implantate mit beschädigter Steril-Verpackung dürfen nicht verwendet werden und müssen an den Hersteller zurückgegeben werden.
- Nach der Implantation muss schriftlich die Art des verwendeten Implantates und die Nummer der Herstellungsscharge (auf dem Etikett LOT-Nummer) in der Patientenakte und im Implantatausweis festgehalten werden.
- Implantate müssen trocken und verschlossen gelagert werden. Der Verschluss ist erst unmittelbar vor dem Einbringen zu öffnen. Jegliche Berührung mit Fremdstoffen ist vor der Insertion des Implantats zu vermeiden. Der enossale Teil des Implantats darf nicht berührt werden.
- Bei versehentlichem Verschlucken von Implantaten, Abutments oder Zubehör ist der Verbleib des Gegenstandes sicherzustellen (Röntgen u.a.) und die erforderlichen medizinischen Maßnahmen sind vorzunehmen.
- Die Einheilung des Implantats muss regelmäßig (z.B. röntgenologisch) kontrolliert werden. Zur Vermeidung von Knochenverlusten müssen nicht osseointegrierte oder infizierte Implantate rechtzeitig entfernt werden. Den Zeitpunkt der Entfernung bestimmt der Zahnarzt.

11. Haltbarkeit und Hinweise zur Sterilisation:

Sofern die Haltbarkeit einzelner Komponenten des T4®-Implantatsystems begrenzt ist, ist das Verfallsdatum auf dem Etikett aufgedruckt (Symbol Sanduhr). Die Implantate des T4®-Implantatsystems (einschließlich T4®-switch/-plus-Implantate) werden als sterile Produkte (Strahlensterilisation) zur einmaligen Verwendung ausgeliefert. Abdeckkappen/Verschlusschraube, Einheitschrauben /Gingivaformer und Instrumentarium werden unsteril, in nicht autoklavierbaren Verpackungen geliefert und können mit den in der zahnärztlichen Praxis üblichen Verfahren autoklaviert werden. Empfohlen werden für Abdeckkappen/Verschlusschraube und Einheitschrauben/Gingivaformer 15 Minuten bei 120°C und für das Instrumentarium: 8 Minuten, Sterilisationszeit und 5 Minuten Abkühlzeit bei 134°C.

12. Zeichenerklärung des Etiketts:

	Sterilisiert durch Bestrahlung
	Chargencode
	Herstellungsdatum
	Hersteller
	Nicht zur Verwendung
	Verwendbar bis JJJJ-MM
	Artikelnummer
	Seriennummer
	Gebrauchsanweisung beachten
	Unsteril

13. Lieferform:

T4® Schraubimplantate interner Hex:
SW 2,5 Durchmesser: 3,6 mm (Längen 8, 10, 12, 14mm)
Durchmesser: 4,6 mm (Längen 8, 10, 12, 14mm)
Durchmesser: 5,6 mm (Längen 10, 12, 14mm)

T4®-switch Schraubimplantate interner Hex:

SW 2,1 (3,3 und 4,1/3,3 mm Implantat)
SW 2,5 (4,1 und 4,8 mm Implantat)
Durchmesser: 3,3 mm (Längen 8, 10, 12mm)
Durchmesser: 4,1 mm (Längen 6, 8, 10, 12mm)
Durchmesser: 4,1/3,3 mm (Längen 6, 8, 10, 12mm)
Durchmesser: 4,8 mm (Längen 8, 10, 12mm)

T4®-switch / plus Schraubimplantate interner Hex:

SW 2,1 (3,3 und 4,1 mm Implantat)
SW 2,5 (4,8 mm Implantat)
Durchmesser: 3,3 mm (Längen 8, 10, 12, 14mm)
Durchmesser: 4,1 mm (Längen 6, 8, 10, 12mm)
Durchmesser: 4,8 mm (Längen 6, 8, 10, 12mm)

Implantate werden steril geliefert.

Lieferbare Produkte des T4®-Implantatsystems sind dem jeweils aktuellen Produktkatalog, bzw. der aktuellen Preisliste oder dem Internetauftritt der TA-Dent GmbH zu entnehmen.

TA-Dent GmbH behält sich vor, das Design der Produkte und Bauteile oder deren Verpackung zu verändern, Anwendungshinweise anzupassen sowie Preise oder Lieferbedingungen neu zu vereinbaren. Die Haftung beschränkt sich auf den Ersatz des fehlerhaften Produkts. Weitergehende Ansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.

TA

Dent GmbH

Instruction for use

T4® implant system

1. scope of application:

These instructions for use apply to all components of the T4® implant system (including T4®-switch / plus implants and associated components).

The individual components of the system are identified on the label of the packaging by the article number (REF) and the designation.

2. note on the instructions for use:

Knowledge of the relevant specialist literature is a prerequisite for carrying out implantological treatments. Surgical experience and experience in assessing the normal and pathological course of treatment are mandatory. Prosthetic planning must be carried out before implant placement, even if the surgical situation may require a change in planning later. This instruction leaflet alone is not sufficient for immediate use of the T4® implant system.

Further information on the application

- Working instructions for the T4® implant system
- Possibility to participate in live surgeries
- Recordings of live operations

Patients Target group:

Adult patients (18 years and older), of all genders, who meet the indication criteria. The decision on the various medical options is left to the attending physician according to professional recommendation papers such as the AWMF guidelines for specific indications.

User group:

The T4® implant system may only be used or disposed of by qualified and well-trained medical personnel.

Warnings:

- Infection or unforeseen injury due to swallowing or aspiration of implants or implant parts/accessories possible. During intraoral handling, all products must be secured against aspiration. The insertion aids must be used.
- Unforeseen injury due to use of the wrong implant length/diameter or Possible injury due to use of the wrong implant length/diameter or the wrong torque. Observe the working instructions for the T4® implant system.

3. intended use:

The T4® Implant System is a system for endosseous dental or maxillofacial implant placement. The system consists of implants, surgical and prosthetic instruments and abutments. The T4® implant system is suitable for single-socket and two-socket implant procedures.

4. essential components:

All implants are made of alloyed titanium (implant steel). Abutments and screws remaining in the mouth are also made of this alloy. The surgical drills are made of steel alloy. The plastic abutment for the impression aid is made of polyethylene.

5. Indications:

- If adequate bone is available in terms of bone quality, bone width and bone height:
- Anchorage of prostheses via bar and button anchor systems.
 - Bridge replacement in edentulous, partially edentulous and edentulous jaws
 - Single tooth replacement
 - Anchorage for orthodontic regulation systems

6. contraindications

Absolutes:

Patients whose systemic condition does not allow implantation (for a detailed understanding of this extensive contraindication, please refer to the study of the relevant literature).

- before, during or after radiation therapy and/or malignant diseases
- mental illnesses, pain syndromes
- uncompensated diabetes
- poor oral hygiene
- Allergies to implant components

Relative:

- diabetes
- bruxism
- allergies (titanium and aluminium)
- Alcohol abuse
- Smoking
- Low bone volume: if the vertical bone volume is low and/or there is a risk of proximity to anatomical structures that need to be protected (proximity to nerves, maxillary sinus, etc.), it should be considered whether other conventional prosthetic solutions should be used.

7. diagnostics / clarification:

The diagnosis consists of anamnesis, clinical examination, X-ray examination by means of small-format X-ray and orthopantomogram as well as CT examination if necessary. It is recommended that a medical check-up be carried out by an experienced general practitioner. Implants are elective procedures that require extensive information to the patient. Treatment alternatives and consequences of the implantations must be pointed out. In particular, the importance of oral hygiene and the costs of follow-up treatment must be pointed out. Please refer to the relevant case law regarding the nature and scope of the information.

8. side effects:

Temporary discomfort:

- Pain, swelling, difficulty speaking and inflammation of the gingiva.

Longer lasting discomfort:

- Even with a proper surgical and prosthetic procedure, horizontal and vertical bone loss is to be expected, as with all other dental implants. The type and extent of bone loss cannot be predicted.
- If implants are placed near special structures (nerves, maxillary sinus, neighbouring teeth, etc.), these structures may be reversibly or irreversibly affected.
- Antibiotic prophylaxis is recommended to protect against infection.
- Chronic pain associated with dental implants has been described.
- If osseointegration does not occur, exfoliation of the implant is to be expected.

9. procedure:

An implant bed is created under local anaesthesia, preferably with flap formation, using rotary or displacing instruments. For the preparation of an adequate bone bed, the use of the drills belonging to the T4® implant system and the adherence to the following drilling sequence is recommended (all data in mm):

T4® drill bit

T4®- 3,6: DR 2,0 3,0 CS 3,6 T 3,6

T4®- 4,6: DR 2,0 3,0 4,0 CS 4,6 T 4,6

T4®- 5,6: DR 2,0 3,0 4,0 5,0 CS 5,6 T 5,6

T4®-switch / plus-drill bit

T4®-switch / plus- 3,3: DR 2,0 2,8 CS 3,3 T 3,3

T4®-switch / plus- 4,1: DR 2,0 2,8 3,5 CS 4,1 T 4,1

T4®-switch / plus- 4,8: DR 2,0 2,8 3,5 4,2 CS 4,8 T 4,8

(DR = Drill / Bohrer; CS = Countersink / Versenkböhrer; T = Tap / Gewindeschneider)

The length markings of type DR with the corresponding working lengths must be observed. A corresponding additional distance to endangered structures must be maintained.

Never drill with more than 500-800 rpm. Always use sharp drills (max. 10 applications). Use intermittent milling and drilling techniques.

The implant is only removed from the sterile packaging immediately before insertion and inserted stably into the implant bed with the aid of the insertion aid (pre-installed in the packaging) or by direct removal from the titanium sleeve using the implant key. The implant is then placed firmly in the bone to the desired insertion depth using the implant key. In case of strong bone resistance, the thread can be pre-cut with the help of the tap.

The recommended torque here should ideally be 35 Ncm (depending on the bone quality).

The implant is then either closed on the oral side with the cover cap/locking screw

(two-step procedure) or a healing screw /gingiva former of adequate length (mucosa height) is screwed on (one-step procedure). If necessary, adequate wound closure and an X-ray check are carried out.

For final fixation of the prosthetic screw, a torque of 25 Ncm should be selected. Use all other screw connections hand-tight without torque.

During the healing phase (depending on the bone quality, 3-6 months are recommended), the surgical site must be checked at regular intervals. In case of incomplete mucosal healing and/or premature mucosal penetration, it is recommended to replace the Cover cap/locking screw with a Healing screw/gingiva former. If the status of the overall construction and the situation during placement permit, implants can also be loaded immediately after placement. The dentist in charge decides on this. In case of doubt, a healing period without loading of 3-6 months should be observed, depending on the existing bone quality.

After completion of the healing phase, a radiological and clinical check is carried out. Abutments of the T4® implant system are available for the prosthetic restoration.

The medical purpose of the T4® implant system is summarised in the following:

- Anchorage of prostheses
- Bridge replacement
- Replacement of single teeth
- Anchorage for orthodontic control systems

This includes the use of healing caps/cover screws, healing screws/gingiva formers, impression aids and the prosthetic abutments/abutments to be used according to the respective clinical indication (implant-retained crowns, bridges, removable dentures).

For final fixation of the abutments with prosthetic screw, the straight all-on abutments or the ClicLoc abutments, a torque of 25 Ncm should be selected with the respective instruments available.

All other screw connections should be hand-tightened without torque.

10. further instructions:

- Implants may only be used within the shelf-life period.
- Implants with damaged sterile packaging must not be used and must be returned to the manufacturer.
- After implantation, the type of implant used and the number of the manufacturing batch (on the label LOT number) must be recorded in writing in the patient card and in the implant ID card.
- Implants must be stored dry and sealed. The closure must only be opened immediately before insertion. Any contact with foreign substances must be avoided before inserting the implant. The endosseous part of the implant must not be touched.
- In case of accidental swallowing of implants, abutments or accessories, the whereabouts of the object must be ensured (X-ray, etc.) and the necessary medical measures must be taken.
- The healing of the implant must be checked regularly (e. g. radiographically). To avoid bone loss, implants that are not osseointegrated or infected must be removed in good time. The dentist determines the time of removal.

11. Shelf-life and instructions for sterilisation:

If the shelf-life of individual components of the T4® implant system is limited, the expiry date is printed on the label (hourglass symbol).

The implants of the T4® implant system (including T4®-switch-/plus implants) are supplied as sterile products (radiation sterilisation) for single use.

Cover caps/cover screws, healing screws/gingiva formers and instrumentation are supplied non-sterile, in non-autoclavable packaging and can be autoclaved using standard dental practice procedures.

The recommended sterilisation time for cover caps/cover screws and healing screws/gingiva formers is 15 minutes at 120°C and for the instruments: 8 minutes, sterilisation time and 5 minutes cooling time at 134°C.

12. Legend of the label:

	Sterilised using irradiation
	Batch Code
	Date of manufacture
	Manufacturer
	Do not re-use
	Use before expiry date
	Article number
	Serial number
	Consult instructions for use
	Unsterile

13. delivery form:

T4® screw implants internal hex:

SW 2.5 Diameter: 3.6 mm (lengths 8, 10, 12, 14mm)

Diameter: 4.6 mm (lengths 8, 10, 12, 14mm)

Diameter: 5.6 mm (lengths 10, 12, 14mm)

T4®-switch screw implants internal hex:

SW 2.1 (3.3 and 4.1/3.3mm implant)

Diameter: 3.3 mm (lengths 8, 10, 12 mm)

Diameter: 4.1 mm (lengths 6, 8, 10, 12, 12 mm)

Diameter: 4.1/3.3 mm (lengths 6, 8, 10, 12 mm)

Diameter: 4.8 mm (lengths 8, 10, 12 mm)

T4®-switch / plus screw implants internal hex:

SW 2.1 (3.3 and 4.1mm implant)

SW 2.5 (4.8 mm implant)

Diameter: 3.3 mm (lengths 8, 10, 12, 14mm)

Diameter: 4.1 mm (lengths 6, 8, 10, 12, 14mm)

Diameter: 4.8 mm (lengths 6, 8, 10, 12mm)

Implants are supplied sterile.

Available products of the T4® implant system can be found in the current product catalogue or the current price list or on the TA-Dent GmbH website.

TA-Dent GmbH reserves the right to change the design of the products and components or their packaging, to adapt application instructions and to agree new prices or delivery conditions. Liability is limited to the replacement of the defective product. Further claims of any kind are excluded.

TA

Dent GmbH

TA-Dent Zahnimplantate - Handels GmbH · Moltkestraße 78 · D-77654 Offenburg

Tel.: +49 (0)781 / 919 53 24

Fax: +49 (0)781 / 919 54 27

E-Mail: beck@ta-dent.com · Web: www.ta-dent.com

T4® und ClicLoc® are registered trademarks of TA-Dent GmbH.

CE 0044